Pädagogische
Abteilung

Individuelle Entwicklungs- und Lernbegleitung

DACH-Seminar 2026 –
Übergänge, Zugänge, Bildungsgerechtigkeit

Hansjörg Unterfrauner

Deutsche Bildungsdirektion Südtirol

Amt für Beratung – Pädagogische Abteilung

Hansjörg Unterfrauner

Seit 1. April 2025 Amtsdirektor
Pädagogische Abteilung-Amt für Beratung

Werdegang

- Lehrperson Sekundarstufe 1 – Integration
- Schulführungskraft (Schulleitung)
- Inspektor (Schulaufsicht) – Schwerpunkt Inklusion
- Lehraufträge an Fakultät für Bildungswissenschaften Brixen und Universität Innsbruck - Lehramt

- Einführung Bildungssystem
- Grundlagen Individuelle Entwicklungs- und Lernbegleitung
- Umsetzung
- Rückmeldungen
- Ausbilck

- Einführung Bildungssystem
- Grundlagen Individuelle Entwicklungs- und Lernbegleitung
- Umsetzung
- Rückmeldungen
- Ausbilck

Südtirol

Amtliche Bezeichnung:

Autonome Provinz Bozen – Südtirol

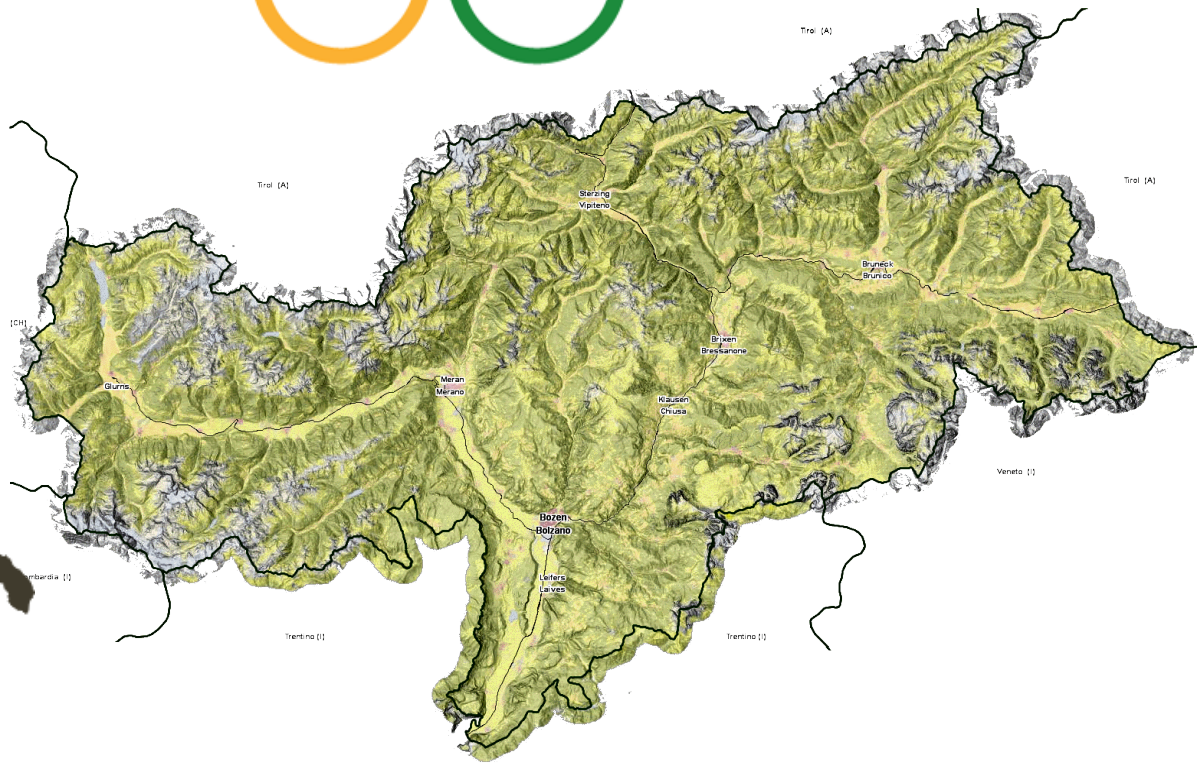
Staat: Italien

Region: Trentino – Südtirol

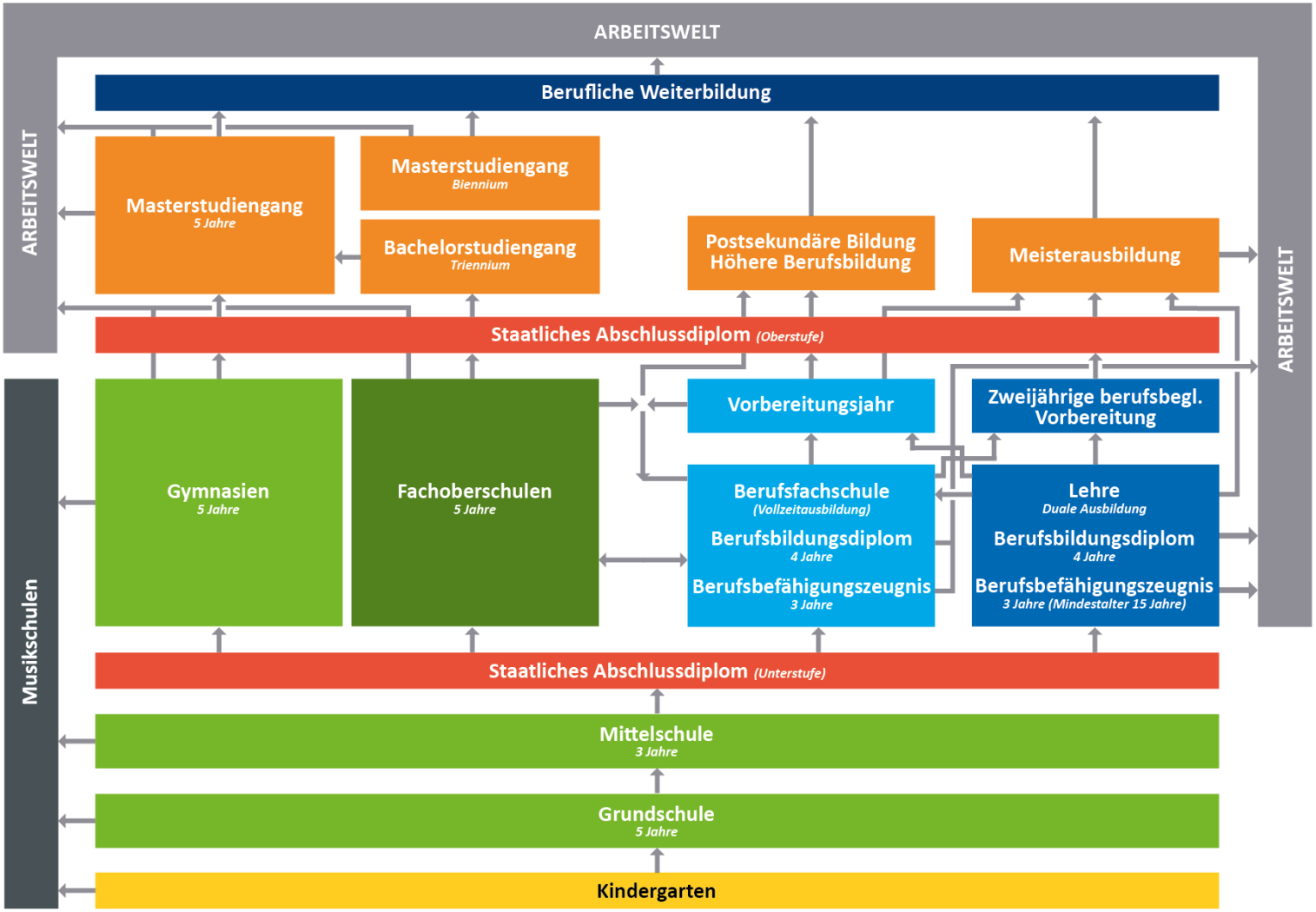
Hauptstadt: Bozen

Bevölkerung: 539.386 (Stand 31.12.2024)

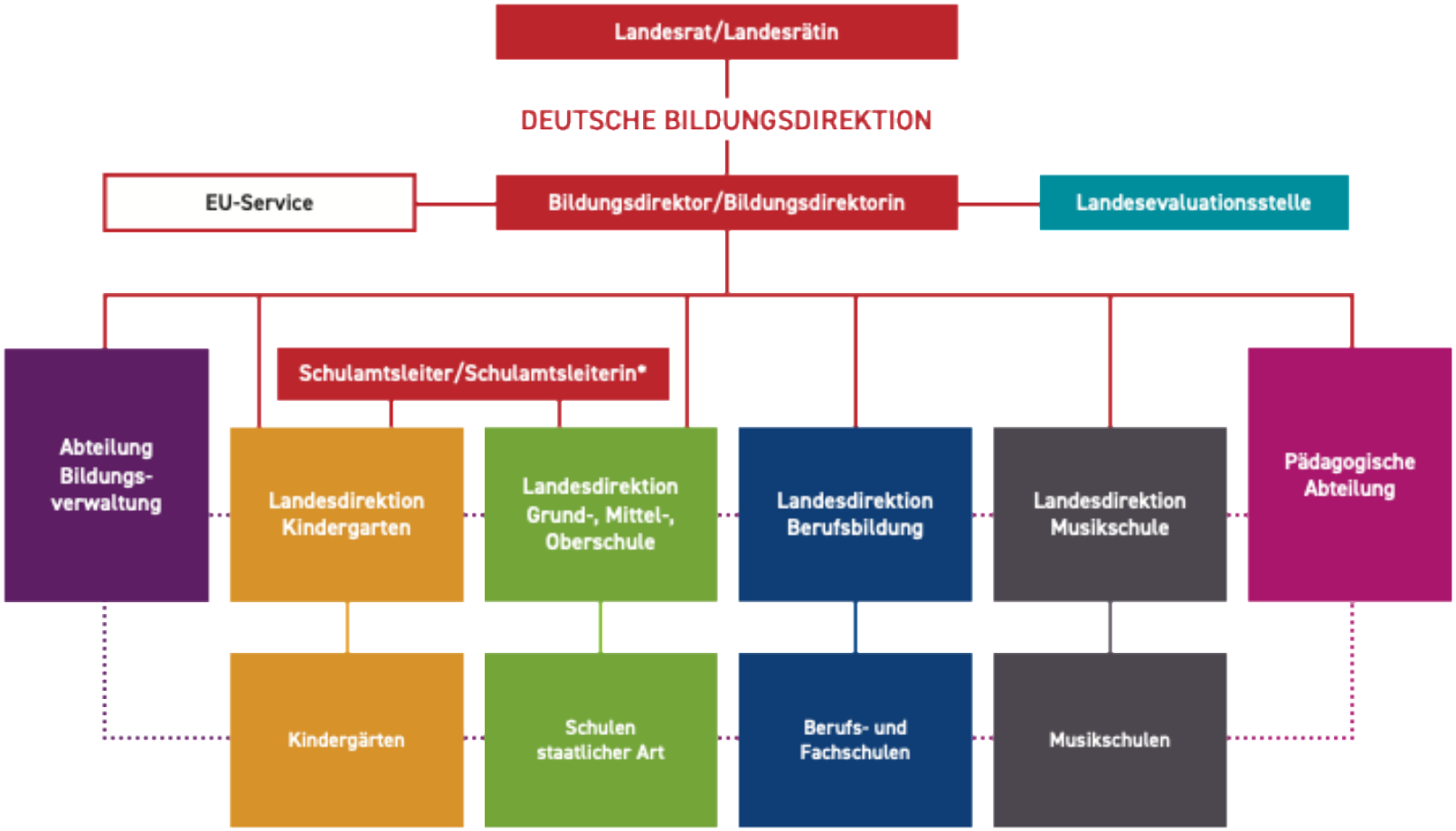
Sprachgruppen: deutsch, italienisch, ladinisch


Tirol (A)
Tirol (A)
Tirol (A)
Sterzing
Vipiteno
Brunico
Bruneck
Brixen
Bressanone
Meran
Merano
Glurns
Klausen
Chiusa
Veneto (I)
Bozen
Bolzano
Leifers
Laives
Trentino (I)
Trentino (I)
Lombardia (I)

Das Bildungssystem in Südtirol



ORGANIGRAMM DER DEUTSCHEN BILDUNGSDIREKTION



* Die Landesdirektorin/der Landesdirektor für Grund-, Mittel- und Oberschule übt die Befugnisse der Schulamtsleiterin/des Schulamtsleiters aus.

Wege in die Bildung 2030 - Guter Unterricht in der inklusiven Schule

https://deutsche-bildung.provinz.bz.it/de/bildung-2030

7. Die Lehrpersonen erfasst kontinuierlich den Lernstand jeder Schülerin und jedes Schülers (pädagogische Diagnostik) und geben ihr und ihm lernförderliche Rückmeldungen (formatives Feedback)

Einführung Bildungssystem

Grundlagen - Individuelle Entwicklungs- und Lernbegleitung

Umsetzung

Rückmeldungen

Ausbilck

Rechtlicher Rahmen

Gazzetta Ufficiale N. 244 del 18 Ottobre 2010

LEGGE 8 ottobre 2010 , n. 170

Nuove norme in materia di disturbi specifici di apprendimento in ambito scolastico.

(10G0192)

La Camera dei deputati ed il Senato della Repubblica
hanno approvato;

IL PRESIDENTE DELLA REPUBBLICA
promulga
la seguente legge:

- Recht auf Bildung
- Förderung des Schulerfolgs (auch durch didaktische Kompensationsmaßnahmen)
- Auf die Bedürfnisse abgestimmte Bewertungsformen und Prüfungsformate
- Ausbildung und Fortbildung der Lehrpersonen
- **Früherkennung**

Besondere Bildungsbedürfnisse

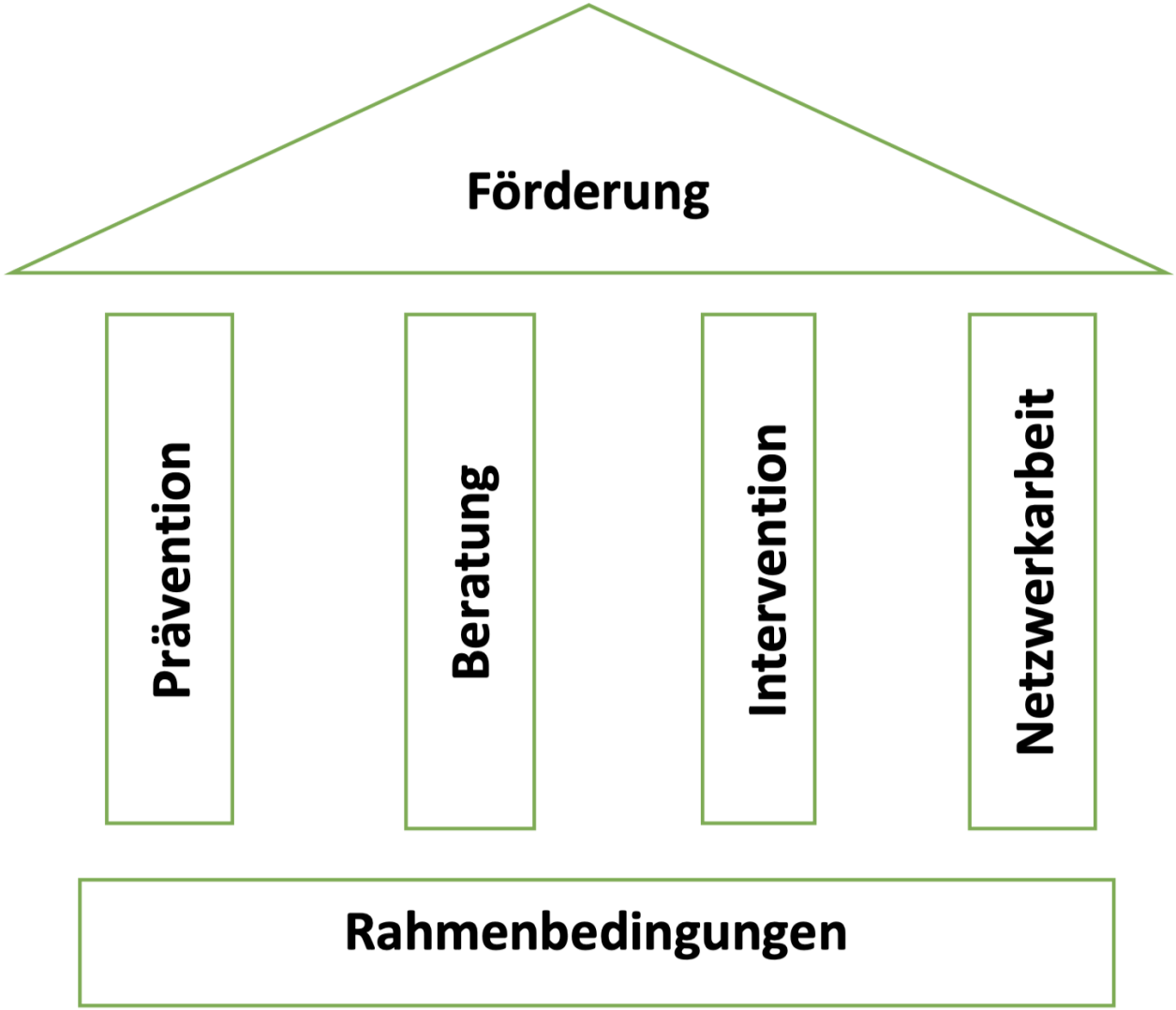
„Schulische Benachteiligung bedeutet weit mehr als nur ausdrücklich das Vorhandensein von Defiziten. In jeder Klasse gibt es Schüler und Schülerinnen, die aus den verschiedensten Gründen besonderer Aufmerksamkeit bedürfen."

(Ministerialrundschreiben vom 27.12.2012)

Gesetz vom 8. Oktober 2010, Nr. 170
Neue Bestimmungen im Bereich spezifischer schulischer Lernstörungen
Verpflichtung zur gezielten Beobachtung, Lernstandserhebung

Beschluss der Landesregierung vom 27.01.2015/ Nr. 107
Umsetzung in Südtirol durch verbindliches Festlegen der Maßnahmen und Mittel zur Früherkennung, Frühförderung und dem Informationsaustausch zwischen Kindergarten und Grundschule

Rundschreiben Nr. 36/ 2016
Konzept zur förderpädagogischen Unterstützung in der Schuleingangsphase
Übersicht der Verfahren zur Einschätzung des Lern – und Entwicklungsstandes


Förderung
Prävention
Beratung
Intervention
Netzwerkarbeit
Rahmenbedingungen

Ziele

- ✓ Die Lernentwicklung bei Schülerinnen und Schülern gezielt erfassen; Kompetenzen, Entwicklungs- und Lernmöglichkeiten erkennen in den Bereichen:

  phonologische Bewusstheit

  Lesen

  Schreiben

  Rechnen

- ✓ auf den individuellen Lernstand aufbauende, angepasste Förderung

- ✓ Risikosituationen früh erkennen und sofort gezielt intervenieren
- ✓ Maßnahmen und Ziele evaluieren und gegebenenfalls anpassen
- ✓ die Persönlichkeitsentwicklung unterstützen

Lernstandserhebung

ist:	ist nicht:
• gezieltes Erfassen von Kompetenzen • Erheben des Entwicklungs- und Kenntnisstands • Ausgangspunkt für die nächsten Schritte • Basis für Differenzierung und Individualisierung	• Klinisch/psychologische Diagnostik • Selektion • Bewertung • gibt keinen Hinweis auf die Qualität des Unterrichts

Klinisch/psychologische Diagnostik erfolgt nur über die Psychologischen Dienste des Sanitätsbetriebes

Anstoß durch Bildungsdirektion 2015

- Ankauf der Lizenzen
- Gemeinsame Fortbildungen
- Stundenpakete für Lehrpersonen zur Durchführung
- Arbeitsgruppe auf Landesebene

- Einführung Bildungssystem
- Grundlagen Individuelle Entwicklungs- und Lernbegleitung
- **Umsetzung**
- Rückmeldungen
- Ausbilck

Pädagogische
Abteilung

„Individuelle Entwicklungs- und Lernbegleitung in der Grundschule“

Erhebungsinstrumente

Phonologische Bewusstheit

- Gruppentest zur Früherkennung von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten. Phonologische Bewusstheit bei Kindergartenkindern und Schulanfängern (**Zwerg Albert**)
- **Olli der Ohrendetektiv** - Test- und Förderverfahren zur phonologischen Bewusstheit in Vorschule und Schule
- **ARS** - Anlaute hören, Reime finden, Silben klatschen

Lesen:

- **ELFE 1- 6** Ein Leseverständnistest für Erst- bis Sechstklässler
- **SLS** Salzburger Lese-Screening für die Klassenstufen 1–4
- **WLLP – R** - Würzburger Leise Leseprobe – Revision

Lesen und Schreiben – LUNA

Mathematik – LeMa A, B, C

LUNA

Autorin: Claudia Scherling

Verlag: Lesikus

- **Computerbasierte, normierte Lernstandserhebung** für die Bereiche Lesen und Schreiben.
- Mit Luna kann zum frühestmöglichen Zeitpunkt, schnell und objektiv festgestellt werden, in welchen Bereichen beim Lesen und Schreiben das **Kind zusätzliche Unterstützung braucht**, um die nächsten Lernschritte zu bewältigen.
- **USB-Stick** mit der Software „LUNA“
- Der Stick verbleibt an der Schule und kann im nächsten Schuljahr erneut mit dem Auswertungspaket **aufgeladen** werden.

Fertigkeiten und Bereiche, die überprüft werden

Lesen

- Buchstabe-Lautverbindung
- Lesegeschwindigkeit der Buchstaben
- Synthesefähigkeit
- Lesegenauigkeit
- Lesegeschwindigkeit
- Konsonantenhäufungen / Plosivlaute
- Leseverhalten

Schreiben

- Laut-Buchstaben-Verbindung
- Lauttreues Schreiben
- Schreibverhalten

Buchstabe-Lautverbindung - 1b , 04.04.2016

ANNA	ANNA-SOFIE
MILAN	MIRANALOSA WITU
LENA	FELIX
SAMIR	SABINE
	BERNI
	ISABELLA
	TOM
	THERSA
	SEBASTIAN
	CLARA
	MARKUS

AUSWERTUNG LESEN - LISA,1a , 04.04.2016

4.Überprüfung

ÜBERBLICK

Buchstabe-Lautverbindung	
Synthesefähigkeit	
LesegenauigkeitLesesicherheit	
Lesegeschwindigkeit Buchstaben	
Konsonantenhäufungen	siehe Detailauswertung
Plosivlaute	siehe Detailauswertung
Leseverhalten	Dehnlesen+Pause vor dem Lesen+flüssig

PROBLEMBEREICHE - DETAIL

Buchstabe-Lautverbindung	b,J,D,Eu,t,eu
Lesegeschwindigkeit Buchstaben	zu langsam bei B,Z,sch,E,A

Infos zu den Ergebnissen

Die Ergebnisse werden von der durchführenden Lehrperson an die Fachlehrperson **weitergegeben und besprochen**.

Die Ergebnisse dienen der Unterstützung zur **Planung der Fördermaßnahmen**.

Dienen **nicht der Vergleichbarkeit**.

Kein Instrument zur Diagnose einer Lernstörung im Bereich Lesen/Schreiben.

LeMa A, B, C und D
Lernstandserhebung Mathematik

Beobachtungszeitpunkt

LeMa A

Erfassung der math. Kompetenzen in der **Schuleingangsphase**

Durchführungszeitraum **innerhalb Oktober**

LeMa B

Erfassung der mathematischen Kompetenzen im **zweiten Halbjahr der 1. Klasse**

Durchführungszeitraum **ca. ab März**

LeMa C

Erfassung der math. Kompetenzen am **Anfang der**

2. Klasse

Durchführungszeitraum **innerhalb Oktober**

Bereiche, die überprüft werden

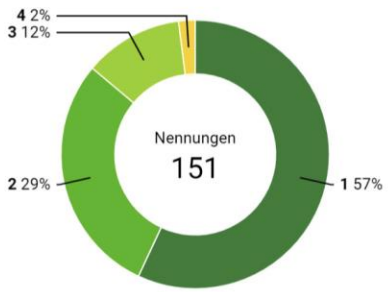
Bei LeMa A

1. Zahlwortreihe „Zählen“
   Zahlwortreihe „1 mehr/1 weniger“
2. Finger-Zahl-Bewusstheit (Teile-Ganzes-Verständnis)
3. Anzahlerfassendes Zählen, Anzahlkonstanz, Weiterzählen/Teile-Ganzes-Verständnis
4. Sprachliche Unterscheidung ordinal/kardinal
5. Simultanerfassung
6. Quasi-Simultanerfassung
7. Ziffernkenntnis
8. Größenvergleich

- Einführung Bildungssystem
- Grundlagen Individuelle Entwicklungs- und Lernbegleitung
- Umsetzung
- **Rückmeldungen**
- Ausbilck

Rückmeldung - Lehrpersonen

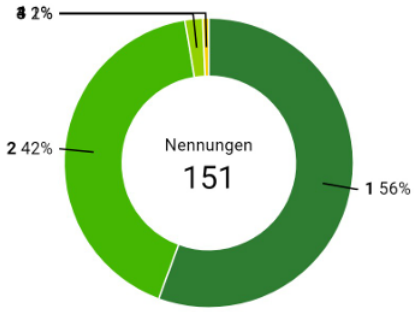
5 - Werden Sie von Ihrer Schulführungskraft ausreichend unterstützt?*



1	ja, sehr	86	57%
2	teilweise	44	29%
3	kaum	18	12%
4	überhaupt nicht	3	2%

Nennungen (N)=151

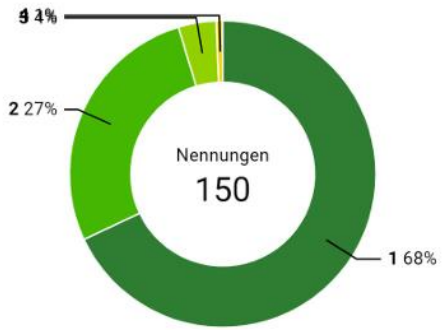
6 - Werden Ihre Beratungen, ihre didaktischen Förderhinweise und ihre Unterstützungsangebote von den Lehrpersonen angenommen?*



1	ja, sehr	84	56%
2	teilweise	63	42%
3	kaum	3	2%
4	überhaupt nicht	1	1%

Nennungen (N)=151

7 - Werden die Schwierigkeiten im Lesen, Schreiben und Rechnen durch dieses Projekt frühzeitiger erfasst?



1	ja	102	68%
2	teilweise	41	27%
3	kaum	6	4%
4	nein	1	1%

Nennungen (N)=150

Rückmeldungen -Schulführungskräfte

Eine erhöhte themenbezogene Sensibilität wurden von den Schulführungskräften aller 8 Schulsprengel bestätigt. Die Erhebungen dienen als **sehr gute Dokumentation**, sollte zu einem späteren Zeitpunkt ein Antrag um Abklärung für spezifische Lernstörungen gestellt werden müssen. Auch würden sich die **Lehrpersonen der ersten Klassen sehr unterstützt und gut begleitet** fühlen.

- Anfängliche Skepsis fast gänzlich verschwunden
- Gute Akzeptanz
- **Beobachtung und Beratung** wird gern angenommen
- **Große Unterstützung**
- **Großes Interesse an Fördermaterialien** (v.a. Handbücher LeMa)

Alle Schulführungskräfte gaben an, dass die **Zusammenarbeit sehr gut funktioniere**; das Projekt stoße auf große Akzeptanz und würde als **Bereicherung** angesehen. Der **Austausch zwischen den Beteiligten sei offen und gewinnbringend**.

Einführung Bildungssystem
Grundlagen Individuelle Entwicklungs- und Lernbegleitung
Umsetzung
Rückmeldungen
Ausbilck

- Ausbildung und Fortbildung
- Evaluation und Überprüfung der Verfahren
- Bessere interne Verankerung an der Bildungsdirektion
- Einbezug Kindergarten als erste Bildungsstufe
- Standard bei Schuleingangsphase